



DE SCHOULBUET

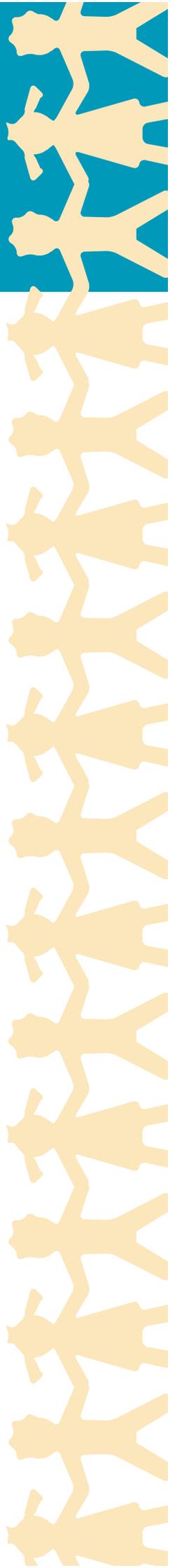
Rétrospective
2005/2006

22.06.2005 : OFSCHLOSSFEIER VUN DE SPILLSCHOULKANNER

GRILLE MAT DE BËSCHAARBESCHTER VUM SERVICE FORESTIER, TRIAGE MENS DORF



58





DE SCHOULBUET

Rétrospective
2005/2006

24.09.2005 : KANNERDAG ZU BIERG „OCH KANNER HU RECHTER“

Im Rahmen des internationalen Weltkindertages fand am 24. September bei strahlendem Wetter der „Grousse Kannerdag zu Bierg“ statt.

Bürgermeisterin Marie-Josée Frank begrüßte alle Anwesenden, unter ihnen Mill Majerus, Verantwortlicher der Abteilung „Familie und Jugend“ des Familienministeriums, Marie-Anne Rodesch, Ombudsfrau für die Rechte der Kinder, sowie die Vertreter der Gemeinden Bech und Manternach. Sie verwies darauf, dass man sich für die Rechte der Kinder einsetzen und dafür kämpfen müsse. Die Kinder sollten aktiv in das gesellschaftliche Leben eingebunden sein, und bei allen Fragen, die sie betreffen ihre Meinung äußern können. Erwachsene müssen Verständnis für die Probleme der Kinder und Jugendlichen aufbringen.

„Ären Dag, léiw Kanner, besteet aus enger Panoplie un Animatioun, Informatioun a Sensibilisatioun. Dofir sinn haut 70 Leit beschäftegt fir lech een onvergiesslechen Dag ze bidden. Ech hoffen, dass dësen Dag ee feste Bestanddeel an eisem Manifestatiounskalenner gëtt!“



Die Bürgermeisterin dankte den zahlreichen Organisatoren des Festes: dem Lehrpersonal, den Jugendclubs aus Betzdorf und Mensdorf, der Elternvereinigung, den Jugendlichen der Croix Rouge und den vielen anderen freiwilligen Helfern. Ein besonderer Dank ging an Albert Treff, dem Verantwortlichen der Jugendkommission sowie an das Familienministerium für seine großartige moralische und finanzielle Unterstützung.



Fulminanter Auftakt der Veranstaltung war die Tanzaufführung der Schulkinder unserer Gemeinde zusammen mit den Kindern aus Bech und Manternach. Anschließend trug die Primärschule unter der Leitung von Lehrerin Stéphanie Krier dem begeisterten Publikum das Lied „Andere Länder – andere Sitten“ vor.



DE SCHOULBUET

Rétrospective
2005/2006

Nach den Aufführungen eilten die Kinder davon, um einen Platz in einer der zahlreichen Aktivitäten zu ergattern. Angesichts des vielfältigen Angebots kam bei den Kindern und Jugendlichen keine Langeweile auf. Neben verschiedenen Spielen mit den „Scouten“, den Bastel- und Schminkateliers, konnten sie in der Zirkusschule Zaltimbanq ihr Talent als Artist unter Beweis stellen. Im „Liesatelier“ trugen Marie-Paule Roesgen und Catherine Elvinger interessante Geschichten vor und versuchten auf diese Weise, die Kinder für das Lesen zu begeistern. Im Küchenatelier konnten sich die Sprößlinge als Hobbyköche versuchen.



Die Erwachsenen konnten sich in verschiedenen Konferenzen zu den Themen „Rechte der Kinder in Luxemburg“, „Alcopops“ und „Erziehung“ weiterbilden. Organisiert wurden die Konferenzen von Marie-Anne Rodesch, der Elternschule Janusz Korczack und Roland Carius vom „Centre de prévention pour toxicomanes“. Den ganzen Nachmittag über sorgte Animateur Metty Krings für Stimmung.



DE SCHOULBUET

Rétrospective
2005/2006

NOVEMBER 2005 : SPILLSCHOUL MENSTER

„Mir bauen e Kletterbam“...



...zesumme mat de Bëschaarbechter
vum Triage Menster.





DE SCHOULBUET

Rétrospective
2005/2006

16.02.2006 : D'KANNER OP BESUCH OP DER GEMENG

D'Kanner vum 4. Schouljoer sinn am Kader vum „Bürgerkunde-Unterricht“ op Besuch op d'Gemeng komm, fir sech iwwert d'Aufgabe vun enger Gemeng an de Fonctionnement vun der Gemeindeverwaltung ze informéieren.



62

„Am Donnerstag, den 16. Februar, sind wir um 8 Uhr mit dem Bus zur Gemeinde gefahren. Das andere 4. Schuljahr war auch dabei.“ (Sam, Yann, Denis)

„Als wir um 9 Uhr angekommen sind, öffnete die Bürgermeisterin das Fenster und sprach mit uns. Sie hat uns erklärt, wo wir reingehen sollen.“ (Sophie, Giovanna)



„Dann sind wir nach oben in das Büro von der Bürgermeisterin gegangen und haben ihr hunderte von Fragen gestellt.“ (Nicolas, Felix)

„Dann gingen wir zu den Gemeindearbeitern und die erklärten uns alles über ihre Fahrzeuge. Dazu gehörten ein normales Auto, ein Salzaufklarer, ein kleines Streufahrzeug, ein Kleinlaster und ein nagelneuer Traktor.“ (Philip)



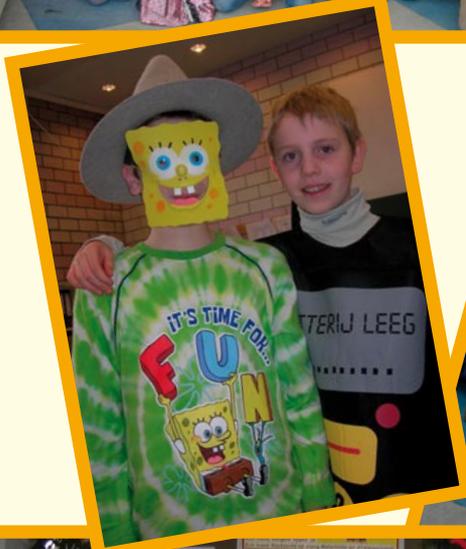


DE SCHOULBUET

Rétrospective
2005/2006

FUESEND 2006

KLASSE 5A, MYRIAM HAU



FUESEND 2006

KLASSE 2B, GILLES BAUM



DE SCHOULBUET

Rétrospective
2005/2006

18.-24.02.2006 : SKIVAKANZ ZU FIESCH

KLASSE 4A, STÉPHANIE KRIER

Die Busfahrt

„Die Hinreise hat 11 Stunden gedauert. Wir sind durch 16 Tunnels gefahren. Als wir in der Schweiz angekommen sind, lag schon viel Schnee.“

Ankunft

„Um 18 Uhr sind wir in Fiesch angekommen. Dann mussten wir einen Berg hinaufgehen, um beim Chalet Rosentirli anzukommen. Eine Frau hat vor der Tür gewartet und wir sind in den Trockenraum gegangen und haben unsere Schuhe ausgezogen.“

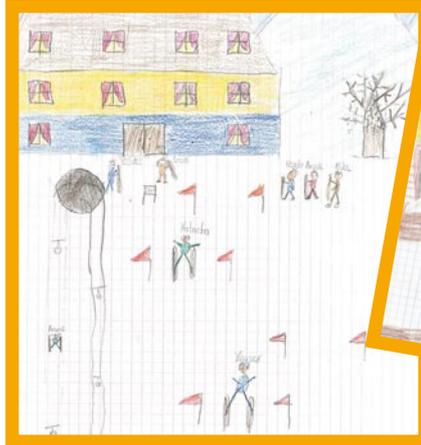


Die Gondelfahrt

„Jeden Tag mussten wir vom Rosentirli einen langen Weg bis zur Gondel gehen. Dort angekommen hat jeder einen Pass gekriegt. Danach mussten wir durch eine Kontrolle gehen in der ein Computer war, der unseren Pass überprüfte. Nun konnten wir in die Gondel steigen. Die Gondel ist ganz langsam losgefahren. Während der Fahrt wurde das Seil, an dem die Gondel hing, über 3 Pfosten hinweggezogen. Dabei fing die Gondel immer an zu wackeln. Eine Fahrt dauerte ungefähr 10 Minuten.“

Skietelier

„Am ersten Tag bekamen wir unsere Skiausrüstung. Wir haben unsere Skischuhe ausprobiert. Wir mussten uns in eine Reihe stellen. Zuerst haben wir die Skischuhe anprobiert. Dann hat Raymond die passenden Ski für uns ausgesucht und die Skibindung der Skischuhgröße angepasst. Fabien saß auf dem Schlitten und schaute zu. Draußen stand Lehrerin Tanja und gab die passenden Stöcke. Zuletzt legte jeder sein Material in den gelben Lieferwagen. Jeder hat auch einen Skipass bekommen, damit wir unsere Ski, Skischuhe und Stöcke nicht verwechseln. Wir haben draußen im Schnee gespielt, während die anderen Kinder ihre Skischuhe, Ski und Stöcke bekommen haben. Dann wurden unsere Ski mit der Gondel hoch gebracht und wurden in den Skikeller gelegt. Wir mussten jeden Tag unsere Skischuhe anziehen. Puh, das war anstrengend, dann noch mit unseren Ski einen Berg hochkrackseln. Dann konnten wir endlich unsere Ski anziehen und ab auf die Piste!“



„Après-Ski“

„Nach dem Skifahren haben wir im Kühboden-Restaurant Ice tea getrunken. Danach sind wir mit der Gondel runtergefahren. Jeden Abend haben wir eine Entspannung gemacht. Dazu gab es eine Musik. Nach der Entspannung sind wir ins Bett gegangen.“

Die Heimfahrt

„Die Rückfahrt hat 8 Stunden gedauert. Wir waren alle froh, dass wir wieder daheim waren aber auch traurig, dass die Ferien vorüber waren.“



07.04.2006 : SCHOULSPORTDAG

Mit dem diesjährigen Schulsporttag sollte den Kindern Spaß an den verschiedensten Sportarten vermittelt werden. Zusammen mit einigen Sportsvereinen hatte das Lehrpersonal für die Primärschüler, die Schüler der EDIF und die Kinder der Maison Relais Workshops organisiert, in denen zahlreiche Sportarten vorgestellt wurden. In den 45-minütigen Schnupperkursen lernten die Kinder beispielsweise, wie man einen Tischtennisschläger richtig in die Hand nimmt oder aber wie man bei Yoga entspannen und sein Gleichgewicht trainieren kann.

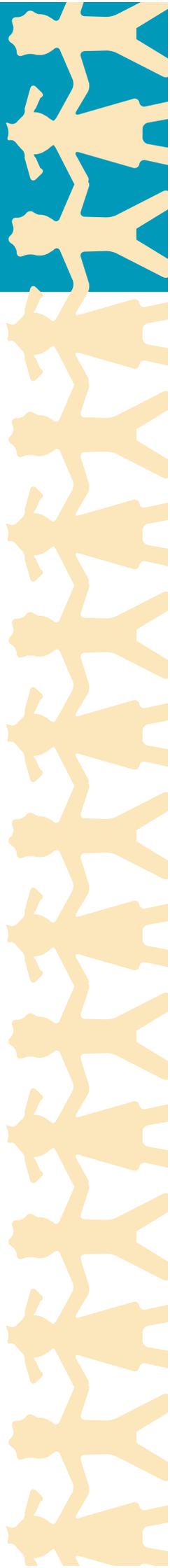
„Sport ist wichtig, man muss den Kindern freien Lauf lassen sich auszutoben, denn in Zeiten von Computer und Fernsehen, wird oftmals das geforderte tägliche Bewegungsminimum nicht erreicht“, so Bürgermeisterin Marie-Josée Frank. Sie lobte die Initiative und dankte dem Lehrpersonal und den Mitgliedern der Vereine für ihre Bereitschaft, den Kindern ihre Sportart näher zu bringen





DE SCHOULBUET

Rétrospective
2005/2006



06.05.2006 : VELOSOCCASIONSMAART

La Commission de la Mobilité et de la Circulation de la Commune de Betzdorf a organisé un marché de vélos d'occasions dans la cour de l'Ecole primaire de Roodt/Syre.

Cette journée avait pour but de promouvoir le vélo comme moyen de transport à l'intérieur de notre commune et de permettre aux enfants de rouler avec des vélos à leur taille, en bon état technique et en toute sécurité.





DE SCHOULBUET

Rétrospective
2005/2006

MEE 2006

1. HËLLEF-COURS FIR KANNER MAT DER CROIX ROUGE ORGANISÉIERT VUN DER ELTEREVEREENEGUNG

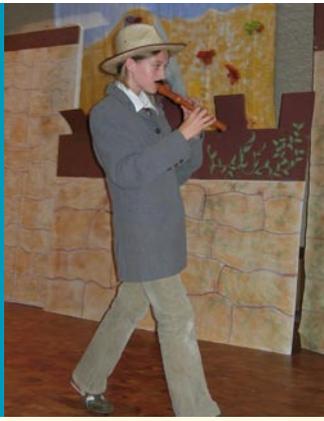


68

DIE LESENACHT

Die Rentiersuche war toll.
Wir haben viel gelesen und wir haben Hexe Lilli
und der Weihnachtszauber gelesen.
Wir haben eine gute Suppe gegessen.
Wir haben ein Rätsel gelöst.
Morgens früh haben wir kalte Schokolade getrunken .
Maxime und Luc waren am längsten wach.
Die Lehrerin hat nicht viel geschlafen.
Thiemo hat als erster geschlafen.
Wir haben mit der Taschenlampe gelesen.

THIEMO, MAXIME, ALEX



DE SCHOULBUET

Rétrospective
2005/2006

MAI 2006 : KINDERKONZERT

Seit Jahren bietet „Musek am Syrdall“ den Schülern der Primärschulklassen unserer Gemeinde die Aufführung eines Kinderkonzertes an. Dieses Jahr fiel die Wahl auf das Werk „Bilder einer Ausstellung“, eine Komposition von Modest Mussorgski aus dem Jahr 1874. Die einzelnen Sätze beschreiben Gemälde und Zeichnungen eines verstorbenen Freundes. Klasse 5a, Myriam Hau



während der Proben...



En Dag mam Fierschter an der Natur

DE SCHOULBUET

Rétrospective
2005/2006

12.06.2006 : EN DAG MAM FIERSCHTER AN DER NATUR

Gibt es noch viele Rehe in unseren Wäldern? Wie findet eine Fledermaus über dem Fliegen ihren Weg? Was sind die Unterschiede zwischen Kaninchen und Hasen? Das sind Fragen, die Kinder beschäftigen. Auf dem Widdenberg fanden sie darauf Antworten: bei der 4. Ausgabe der Aktion „En Dag mam Fierschter an der Natur“. Gastgeber und Koordinator Thierry Diederhoben, Förster im Revier Flaxweiler/Mensdorf, hatte 12 verschiedene Stationen vorbereitet. 35 Klassen, d.h. insgesamt über 500 Schüler aus 22 Gemeinden nahmen teil. Aus unserer Gemeinde waren dieses Jahr die Klassen von Myriam Hau und Michèle Picco dabei. Einen Tag im Wald zu verbringen, war für die Kinder ein tolles Erlebnis, und sie haben eine Menge gelernt über:

- Funktionen des Waldes, wie etwa die Erhaltung von Biodiversität, die Schutzfunktionen, die Rohstoffproduktion sowie die gesellschaftlichen Funktionen.
- den Aufbau und die Entwicklung der Pflanzen.
- Fauna : lebende Inlandfische in Aquarien (alle aus der Syr stammend) wurden erklärt und ihre Entwicklungsstufen erläutert. Außerdem wurden präparierte Wildtiere (Rotwild, Wildschwein, Kaninchen und Vögel) ausgestellt.



- die in unserer Region vorkommenden Tierarten wurden erklärt und der Zusammenhang von Ökosystemen und Jagd deutlich gemacht.
- Bei den Waldarbeiten wurden verschiedene Techniken erklärt, es gab eine Vorführung von einem HolZRückepferd.

Das Lehrpersonal lobte den hohen pädagogischen Wert der Aktion. Dadurch dass die Kinder aktiv mitmachen können, lernen sie die Natur mit all ihren Facetten kennen und schätzen.



Bürgermeisterin Marie-Josée Frank, Umweltminister Lucien Lux und Georges Wagner von der Forstverwaltung.



DE SCHOULBUET

Rétrospective
2005/2006



Zu Beginn des Erlebnispfades wurde den Klassen ein Fragebogen überreicht. Diesen galt es auszufüllen, wobei neben der Schnelligkeit auch die Ausführlichkeit bei den Spielen mitbewertet wurde. Am Montag, den 12. Juni belegten die Klassen der Primärschule Roodt/Syr von insgesamt 12 Klassen die ersten Plätze. Herzlichen Glückwunsch !!!





DE SCHOULBUET

Rétrospective
2005/2006



72

Ein Tag mit dem Förster in der Natur

Gestern Morgen fuhr Holdi uns mit dem Bus nach Flaxweiler zu einer Rallye durch den Wald. Der Förster begrüßte und übergab uns einen Plan mit den 12 Stationen. Sofort machten wir uns auf den Weg.

Auf allen Stationen mussten wir Fragen beantworten, Spiele oder Rätsel lösen. Zwischen den einzelnen Stationen waren Buchstaben versteckt. Die hingen an den Bäumen. Die meisten Buchstaben haben die Jungs sofort entdeckt. Im Bestimmungsbuch fanden wir die Namen der Bäume oder Tiere. Uns war sehr heiß, wir stürzten uns alle auf die erfrischenden Getränke.

Erschöpft und hungrig kamen wir im großen Zelt an. Wir aßen Spaghetti und tranken Cola, Fanta und Saft. Gespannt warteten wir auf die Preisverleihung. Wir waren aus dem Häuschen, als der Förster uns aufrief: „Der erste Preis geht an die beiden Schulklassen aus Roodt-Syr“. Stolz trugen wir das Bäumchen, das wir gewonnen haben, in unseren Bus und fuhren gut gelaunt nach Hause.

Liri, Dylan, Christelle, Bob
5. Schouljoer



DE SCHOULBUET

Rétrospective
2005/2006

20.06.2006 : AUSFLUG NACH VIANDEN

KLASSE 2B, GILLES BAUM

Wir haben das Schloss besichtigt und das Schloss war ganz schön. In der Jugendherberge haben wir geschlafen und gespielt, gegessen und gespült.



Im Adventure Park war es ganz cool. Wir sind an Seilen an den Bäumen hochgeklettert. Christopher ist mit einem Seil heruntergefliegen wie Tarzan.



Weil es kalt war und ein wenig geregnet hat, konnten wir nicht ins offene Schwimmbad gehen und auch nicht zum MiniGolf. Wir sind mit dem Minibus Benny durch Vianden gefahren und haben ein Eis am Sessellift gegessen bevor wir nach Hause gefahren sind.

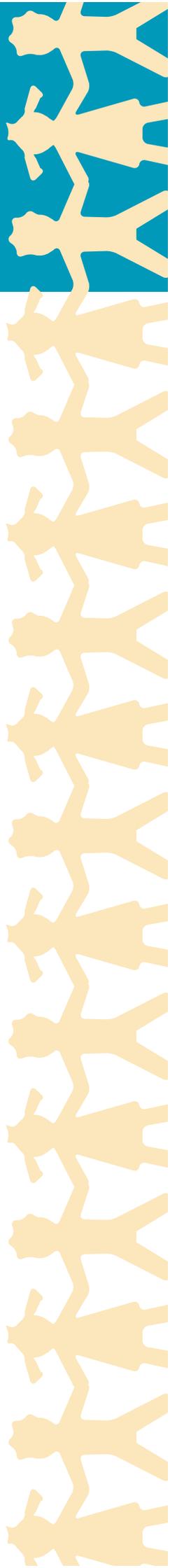


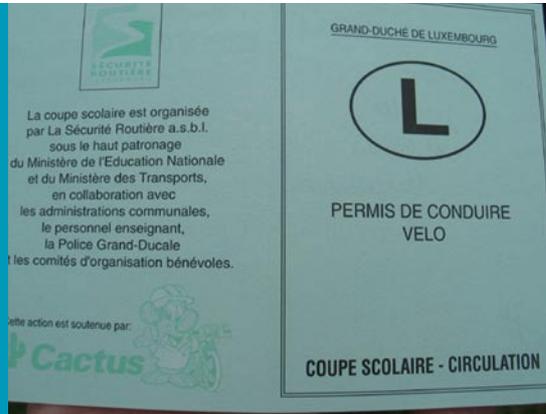
DE SCHOULBUET

Rétrospective
2005/2006



Am Morgen haben wir uns Ritterkos-
tüme gebastelt. Darin fühlte ich mich
ganz anders als in meinen normalen
Kleidern.





20.06.2006 : COUPE SCOLAIRE

Am 20. Juni 2006 fand in den Straßen der Ortschaft Roodt/Syr die praktische Übungsfahrt für junge Radfahrer („coupe scolaire“) statt. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Mobilitäts- und Verkehrskommission der Gemeinde Betzdorf, der Elternvereinigung und dem Lehrpersonal, gemäß den Vorschriften der *Sécurité Routière Asbl*.

Diese Fahrradprüfung bildet den Abschluss der Verkehrserziehung: bevor die Kinder im öffentlichen Straßenverkehr Fahrrad fahren, ist es Aufgabe der Schule, sicher zu stellen, dass die Kinder ihr Rad beherrschen. Dazu sind motorische Übungen in sicherer Umgebung, z.B. auf dem Schulgelände, erforderlich. Sind diese Grundvoraussetzungen gegeben und der Verkehrstest bestanden, steht der Benutzung des Fahrrads im Straßenverkehr nichts mehr im Wege.

Schöffe Jean-François Wirtz gratulierte den Schülern zu ihrer bestandenen Prüfung und rief sie dazu auf, auch in Zukunft so oft wie möglich mit dem Fahrrad zur Schule zu kommen.

Bei der diesjährigen Ausgabe der „Coupe Scolaire“ nahmen die Schüler der 5. und 6. Schuljahre teil. Bei der Prüfung besonders gut abgeschnitten haben :

- 3. Platz : Serge
- 2. Platz : Thierry
Philip
Charel
- 1. Platz : Alex
Nadia

Herzlichen Glückwunsch !!!



Stolze Inhaber des „Velo-Führerschäins“ !



DE SCHOULBUET

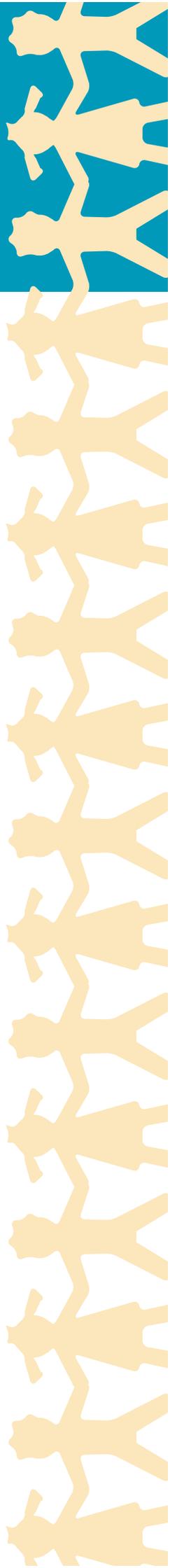
Rétrospective
2005/2006



07.07.2006: SCHOULFEST



76





DE SCHOULBUET

Rétrospective
2005/2006

10. -13. JULI 2006 : D'SPILLSCHOULEN ZU LOMBARDSIJDE

D'Spillschoule vun Menster, Betzder a Rued-Sir waren zesummen, vum 10. bis den 13. Juli op der belscher Plage: „Mir hunn am Foyer de la Femme zu Lombardsijde gewonnen. E puer flott Deeg hu mir zesumme verbruecht. Mir waren e puermol op d'Plage, an en Déieregart, op eng flott Spillplaz an den Hafe kucken.“



Spillschoul Menster



Spillschoul Rued-Sir, Christiane Molitor



DE SCHOULBUET

Rétrospective
2005/2006

10.-14. JULI 2006 : OFSCHLOSSREES OP LOMBARDSIJDE AN DER BELSCH

KLASS 6B, MARTINE REDING-LICKER





DE SCHOULBUET

Rétrospective
2005/2006



*Wer sich jetzt nicht regt,
wird ewig warten.
Es gibt keine Wahl und
kein zweites Mal.
Die Zeit bereit, nichts zu
vertagen,
Du fühlst Du träumst.
Du fühlst, Du glaubst, Du
fliegst, Du fliegst, Du fliegst.*



*Was dreht, was dreht, was
dreht.
Zeit, dass sich was dreht, was
dreht, was dreht.*

(Herbert Gönemeyer)





www.walibi.com

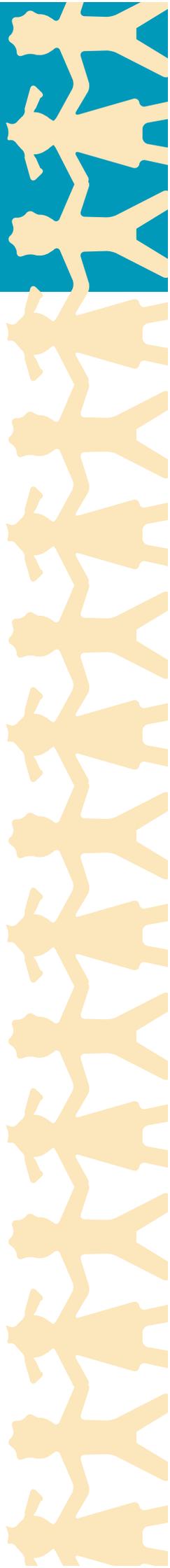
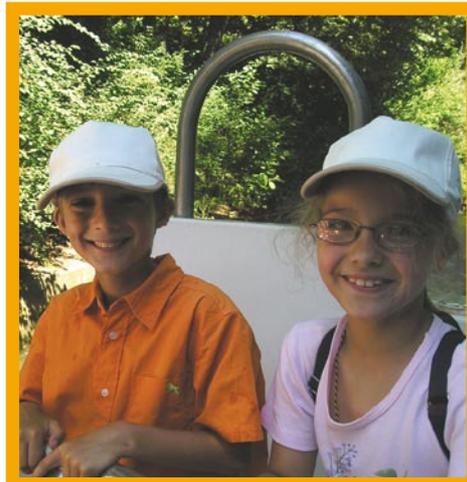
DE SCHOULBUET

Rétrospective
2005/2006

13. JULI 2006 : AUSFLUG

KLASSE 2A, MARYSE THINNES UND CAROLE BLUM

FREIZEITPARK WALIBI LORRAINE BEI METZ



DE SCHOULBUET

Rétrospective
2005/2006

10. JULI 2006 : AUSFLUG

KLASSE 6A, MARC WALDBILLIG

FREIBURG UND EUROPA PARK RUST



DIE LESENACHT

Als erstes lesen wir ein Kapitel.
Dann dekorieren wir die Klasse.
Dann lösen wir ein Rätsel. Danach lesen wir.
Auf einmal hören wir etwas.
Wir finden einen Brief:
„Liebe Kinder, ich habe Geschenke verloren.
Bitte sucht meine Geschenke und mein Rentier!“
Wir essen in der alten Turnhalle.
Dann ziehen wir unseren Schlafanzug an.
Am Schluss haben wir die Mission gemacht aufs Klo zu gehen.

LUC, ROBIN



Herrlecht Wieder, awer déi Hëtzt...

DE SCHOULBUET

Rétrospective
2005/2006



Eng Réimerin an de Kaiserthermen...

12. JULI 2006: AUSFLUCH OP TRÉIER

D'KLASSE VUM MYRIAM HAU A VUM MICHÈLE PICCO



...an der Konstantin-Basilika



D'Schëff ass do: "Leinen los!"



Gruppebild an der Porta Nigra.



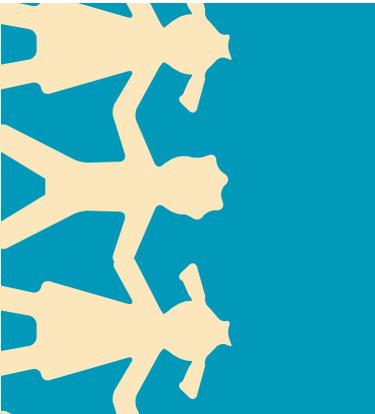
An der Schleis zu Tréier!
Wéini kënnt d'Waasser
eragelaf?



Um Sonnendeck war et
am Schéinsten!

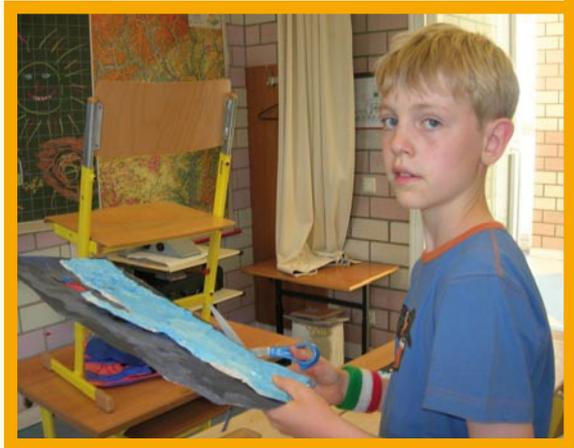
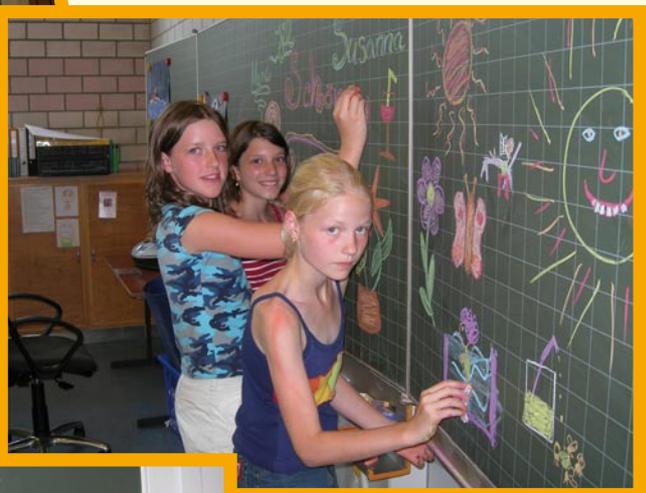


Bis op de leschte Stack si mer
d'Trapen erogelaf !



14.07.2006 : LETZTER SCHULTAG

KLASSE 5A, MYRIAM HAU





DE SCHOULBUET

Rétrospective
2005/2006

SPILLNOMÉTTEGER 2006 : ERLEBNISREICHE WOCHEN FÜR UNSERE KINDER

Die diesjährigen „Spillnométteger“ fanden in der Zeit vom 21. Juli bis zum 4. August statt. Organisiert wurden sie von dem Personal der Maison Relais.

Die Kinder im Alter von 3-12 Jahren konnten sich in verschiedenen Ateliers gemäß dem Motto „Do it yourself“ kreativ beschäftigen: Seife, Salzteig und Masken aus Pappmaché wurden gebastelt. Im Atelier „Theater, Musik und Modenschau“ kamen die musischen Fähigkeiten zur Geltung. Ausflüge in den Tierpark in Gondorf sowie in den Parc Leh in Dudelange, einem Hochseilgarten, rundeten das Programm ab.

Am 4. August feierten die 60 eingeschriebenen Kinder ihr Abschlussfest: sie führten verschiedene musikalische Darbietungen sowie eine Modenschau auf. Zum Abschluss wurden alle Anwesenden zu Getränken und Snacks eingeladen, welche die Kinder mit zubereitet hatten.

Bürgermeisterin Marie-Josée Frank erntete auf die Fragen „Wéi waren d’Spillnométteger – solle mir si d’nächste Jar erëm machen?“ tosenden Applaus der Kleinen.

Sie hob hervor, dass dies das erste Mal sei, dass die Organisation der Ferienaktivitäten in den Händen der Maison Relais lag. In den vorangegangenen Jahren wurden die „Spillnométteger“ von Studenten organisiert.

Abschließend wünschte sie den Kindern mit ihren Eltern und dem Personal der Maison Relais „Schöne Ferien und eine gute Erholung“ und sprach den Wunsch aus, sie alle gesund und munter nach den Ferien wiederzusehen – hoffentlich am 15. September in der neuen Schule!

84





DE SCHOULBUET

Rétrospective
2005/2006

Défilé de Mode :

